

Undankbarer vierter Platz

Kegeln: SG hatte Pech bei Meisterschaften

Einen undankbaren vierten Platz erreichten die Sportkegler der SG Düsseldorf im Mannschaftswettbewerb bei den Deutschen Meisterschaften in Morbach/Rheinland-Pfalz. Den Titel spielten wie zuvor erwartet der KV Nordsaar (3521 Punkte) und der KSV Riol (3518) unter sich aus.

Zwar hatte das Team von Kapitän Andreas Krüger mit einem Auge auf den dritten Platz geschickt, doch musste man sich am Ende der deutlichen Überlegenheit von Salzgitter (3440) beugen, die mit 154 Punkten Vorsprung auf Düsseldorf die Bronzemedaille holten. „Wir hatten an diesem Tag keine Chance, dafür hat Salzgitter viel zu gut gekegelt“, war Krüger dennoch zufrieden. Für die SG kegelten: Frank Kremer (802), Thomas Fischer (808), Dirk Kremer (821), Andreas Krüger (855).

Gut läuft es in Morbach auch für Magdalene Gereck. Mit 738 Punkte hat sie sich im Einzel bei den Damen B (Ü60), für den Zwischenlauf qualifiziert und ist damit bei 20 Teilnehmern schon mindestens auf dem achten Rang.

A. K.

Kleine Fünfte, Tisch und Okrey Sieger in Herdecke

Der Start bei der Kanu-Regatta in Herdecke hat sich gelohnt: Die Kanuten des VSV Rheintreuere brachten viele Medaillen und Pokale mit ins Klubhaus am Rhein.

Allerdings kam Aushängeschild Jennifer Klein in der Damen-Leistungsklasse im KI über die ungeliebte 200m-Sprintstrecke nur auf Platz fünf ins Ziel. Ihr treffender Kommentar: „Da hat sich eben leider mein Trainingsrückstand bemerkbar gemacht.“

Bei den Schülern A überzeugten Bastian Tisch und Robin Okrey im KI über 500m mit jeweils einem Sieg, im KII belegten sie zusammen Platz zwei über 500m, während sie über die 2000-Meter-Langstrecke die Bronzemedaille holten.

Im Jugend-Bereich erpaddelten Lena Haarbach und Laura Ortman in ihren KI-Rennen über 200m und 500m jeweils Rang drei und erkämpften zusammen auch im KII den dritten Platz. Über die 500 Meter führen die beiden im KII knapp am Sieg vorbei und holten sich die Silbermedaille.

J.B.

ART-Läufer Stützel siegt in Frankfurt

68 709 Läuferinnen und Läufer aus 2782 Unternehmen liefen beim Frankfurter Firmenlauf auf der 5,6-km-Distanz durch die Innenstadt und als unjübelter Sieger erreichte am Ende nach 16:08 Minuten der 27-jährige ART-Läufer Simon Stützel (Firma Scholarbook.net) das Ziel. „Für mich lief es aber auch toll. Ich konnte nach einem extrem packenden Duell gewinnen und bin nur hauchdünn am Streckenrekord vorbeigelaufen“, mailte Simon Stützel an seinen Verein ART. Stützel bereitet sich derzeit auf die DM in Ulm (6. und 7. Juli) vor, für die er bereits zwei Normen hat. Vor kurzem war er in Belgien die 5000 Meter in 13:52 Minuten gelaufen und hatte mit dieser schnellen Zeit für großes Aufsehen im deutschen Langstreckenlager gesorgt.

B.F.

„Es brennt in den Muskeln“

Deutsche Eishockey-Liga Die DEG-Spieler quälen sich bereits vor dem offiziellen Trainingsstart achtmal die Woche mit Kraft- und Konditionsübungen

Von Marcus Gülck

Über dem sonnengefluteten Arena-Sportpark lag gestern eine drückende Schwüle. Das Thermometer zeigte über 34 Grad Celsius. In der fast menschenleeren Leichtathletikhalle war es nur ungleich kühler. Schon von weitem wurde die Stille immer wieder durch ein hallendes Scheppern unterbrochen. In der hinteren Hallenecke hatte Christian Brittig acht Jungspunde versammelt. Unter dem strengen Blick des DEG-Cheftrainers und dem Gewicht von 50 Kilogramm ächzte Neuzugang Corey Mapes eine Langhantel in die Höhe.

Preibisch stellte Bestmarke auf

„Komm Corey, fünf schaffst du noch!“, feuerten die Teamkollegen den Verteidiger an. Mapes schaffte noch fünf Wiederholungen. 17 waren es in der Endabrechnung. Mit einem Scheppern knallt die Hantel mit den orangefarbenen Gewichtsscheiben zu Boden. Mit 53 Versuchen stellte indes Stürmer Alexander Preibisch eine neue Bestmarke auf. Chefcoach Brittig nickt zufrieden.



Fix und fertig: Nach zweieinhalb Stunden Training waren die DEG-Cracks platt.



DEG-Cheftrainer Christian Brittig schaut Corey Mapes beim Training mit der Langhantel auf die Finger. FOTOS: BERND LAUTER

„Die Kraft- und Schnelligkeitswerte der Jungs sind schon sehr gut. Sie konnten ihre Leistung in den letzten Wochen um dreißig bis vierzig Prozent steigern. Im Vergleich mit anderen Mannschaften stehen wir schon sehr gut da“, sagt

Brittig zufrieden. Im Hintergrund führen Assistent Christof Kreuzer und Fitnesscoach Daniel Philipp über jede einzelne Bewegung der Eishockeycracks genau Buch.

Kampf gegen die Hitze

Der Kampf gegen die Hitze und den inneren Schweinehund ist schon in der nächsten Runde. Klimmzüge aus dem Sprung, dann runter in den Liegestütz. Der Schweiß fließt in Strömen, die T-Shirts der Spieler sind klitschnass. In Gedanken wird sich manch einer von ihnen ins Freibad oder an den Grill gewünscht haben. Doch sie sind alle freiwillig hier. Achtmal die Woche. Offizieller Trainingsstart ist schließlich erst am 1. Juli.

Wieder kommt die Langhantel zum Einsatz. Kniebeugen sind an der Reihe. Brittig legt noch einmal Gewichte nach. „Es brennt in den Muskeln“, stöhnt Daniel Fischbuch und schmeißt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht auf

den Boden. Die Spieler sind an ihrer Schmerzgrenze. Und darüber hinaus. „Gute Arbeit, Jungs!“, lobt Brittig. Am Abend wurde gefeiert. Colin Long lud die Teamkollegen zur Geburtstagsparty. Der Trainer gab für heute frei. Doch schon morgen werden sich die DEG-Cracks wieder schinden. Bis die Muskeln brennen.

DEG HAT BEREITS 1300 DAUERKARTEN VERKAUFT

Die DEG kann sich weiter auf die Unterstützung ihrer Fans verlassen. Während viele Anhänger wie berichtet im Internet bereits Geld für den finanziell angeschlagenen Verein sammeln, wurde gestern mit über 1300 verkauften Dauerkarten eine neue Bestmarke aufgestellt. Darunter waren auch 125 Erstinhaber einer Jahreskarte.

Celina Romano behielt ein ruhiges Händchen

Billard Die 14-jährige Colours-Spielerinnen hatte bei Verbandsmeisterschaften die Konkurrenz im Griff

Marcus Gülck

Ein ruhiges Händchen bewies die erst 14-jährige Billardspielerin Celina Romano des BC Colours. Bei den Verbandsmeisterschaften der C-Jugendlichen in St. Augustin setzte sie sich im 8-Ball-Wettbewerb gegen die gesamte Konkurrenz durch. Im 10-Ball-Turnier gab es zuvor allerdings zwei Niederlagen. Nachdem das 10-Ball für Celina Romano mit Niederlagen gegen Milan Ruzika (1:3) und den späteren Turniersieger Moritz Neuhausen (3:4, beide PBSC Gummersbach Bundys) ein schnelles Ende nahm, folgte im 8-Ball der Triumph. In allen vier Partien behielt die 14-Jährige mit 3:1 die Oberhand und sicherte sich im Endspiel gegen Nenad Nikolic (1. PBC St. Augustin) den Titel.

Sieg nach 2:6-Rückstand

Mit den ersten beiden Plätzen beendeten die Spieler des BC Colours indes die Verbandsmeisterschaften. Bei den Senioren starteten Boris Grunow und Harald Heller mit den Plätzen drei und vier im 8-Ball ins Turnier. Dabei musste sich Grunow wie bereits in der Vorwoche dem Kölner Santo Lia (PSG Köln) im Halbfinale geschlagen geben. Heller unterlag Ralf Fürbringer (Rösrather BC) mit 4:6. Platz drei ging nach



Nervenstark: Boris Grunow (BC Colours) feierte bei den Verbandsmeisterschaften eine starke Aufholjagd. FOTO: SASCHA KÜHN

einem 6:3 an Boris Grunow.

Am folgenden Tag machte es Grunow besser, erreichte ungeschlagen das Finale und drehte dort ein fast schon verlorenes Match gegen Dieter Sellbach (PSG Köln). Nach einem 2:6 Rückstand ging der ehemalige Bundesligaspieler noch mit 8:7 als Sieger vom Tisch.

Im Halbfinale hatte sich Grunow bei Santo Lia mit einem 8:2 für die vorangegangenen Niederlagen re-

vanchiert. Raimund Kluske musste im Halbfinale und „kleinen Finale“ herbe Schläppen einstecken und wurde Vierter.

Heimvorteil nicht genutzt

An der Seite von Ilya Bertsun konnte er im 8-Ball-Wettbewerb den Heimvorteil nicht nutzen und schied nach zwei frühen Niederlagen vorzeitig aus. Dafür erreichten die beiden Colours-Akteure im 9-Ball ungeschla-

gen das Halbfinale.

Während sich Nottebaum gegen Oberligaspieler Olaf Büscher (PBSC Bonn) mit 8:7 durchsetzte, unterlag Bertsun mit 3:8 gegen Thomas Limbach (1. PBC Rheinbach). Der Rheinbacher sicherte sich durch ein 8:7 über Nottebaum den Titel. Bertsun wurde nach einem 2:8 gegen Büscher Vierter. Beide sind für die Landesmeisterschaften im Juli qualifiziert.

Pöpler geht auf große Fahrt

Bowling: 26-Jährige für die WM nominiert

Zum Auftakt der Deutschen Bowlingmeisterschaften in Leipzig erkämpfte sich Birgit Pöpler mit ihrem Duisburger Partner Michael Krämer die Bronzemedaille. Nach den nationalen Titelkämpfen geht die 26-Jährige auf große Fahrt. Die Bowling-Nationalspielerin aus dem Team des Bundesligameisters BC Radschläger wurde von der Deutschen Bowling Union (DBU) für die World Games in Kolumbien und die Weltmeisterschaften in den USA nominiert.

Zuerst geht es vom 28. Juli bis 4. August nach Cali (Kolumbien), wo insgesamt mehr als 3300 Athletinnen und Athleten zur weltweit größten Sportveranstaltung dieses Jahres antreten. Die deutsche Mannschaft wird bei den World Games rund 200 Sportlerinnen und Sportler umfassen, darunter Birgit Pöpler und Pascal Winterheimer (Ingelheim) als Teilnehmer am Bowling-Wettbewerb.

Vom 18. bis 31. August finden in Henderson im US-Bundesstaat Nevada die Bowling-Weltmeisterschaften in einer 72-Bahnanlage statt. Gemeinsam mit Laura Beuthner (BSC Kraftwerk Berlin), Janine-Manuella Gabel (BV Frankfurt), Lisa Kabowski (VfL Wolfsburg), Patricia Luoto (ABC Viernheim) und Sandra Matz (BSC Kraftwerk Berlin) bildet Birgit Pöpler das sechsköpfige Damenteam der DBU.

Bt.



Die Deutsche Bowling-Meisterin Birgit Pöpler

FOTO: LARS HEIDRICH

1. Inter-Futsal-Cup: Zwölf Teams waren im Lostopf

Schon lange vor dem Auftakt des „1. Inter-Futsal-Cups“ am 13. und 14. Juli fand die Auslosung der beiden Turniergruppen statt. Zwölf Teams haben ihren Start in Düsseldorf zugesagt, darunter mit dem 1. FC Murexin aus Österreich und dem FC Rumelange Galaxy aus Luxemburg zwei Mannschaften, die der Veranstaltung das Prädikat „international“ verleihen. Die Vorrundenspiele des Cups finden Samstag bei einer Spielzeit von 1x12 Minuten statt, die Viertel- und Halbfinals werden über 1x15 Minuten ausgetragen, das Endspiel 2x20 Minuten.

Vier Neuzugänge

Inter-Vereinschef Sascha Mirza, der in Personalunion auch als Trainer seiner Futsalers tätig ist und dazu Haupt-Organisator des Turniers, hatte vor der Auslosung aber noch eine frohe Kunde für die Fans des Düsseldorfer Niederrheinligisten: „Wir haben auch vier Neuzugänge zu melden. Leon Tomy, Houssain El-Barkani, Tim Sprenger und Yassin Karda Uasani haben sich unserem Team angeschlossen.“

J.B.

Gruppe A: 1. FC Murexin Allstars Wiener Neustadt (Österreich), Futsal Bulls Dinslaken, Hertha BSC Berlin Futsal, Primero Club de Futsal Mühlheim, Bundesliga-Allstars, Inter Futsal Selection Team.
Gruppe B: Inter Futsal Düsseldorf, Futsal Club Rumelange Galaxy (Luxemburg), Futsal Panthers Köln, Inter Monheim/Moncity, FC St. Pauli Futsal, Team Schulsport Anders.